

Feuerwehr-Nachwuchs im internationalen Wettstreit

122 Mädchen und Jungen messen ihre Kräfte an 15 Stationen



Eine von 15 Stationen war ein Geschicklichkeitstest, bei dem Bierkästen nicht in die Höhe, sondern in der Waagerechten gestapelt werden mussten. Die Jugendwehr Cämmerswalde schaffte es, alle 30 Kästen aneinander aufzureihen. Dass das ganz schön schmerzte, ist Felix und Lukas Höber sowie Janin Oehler (r.) anzusehen.

—FOTO: TORSTEN SCHILLING

Großolbersdorf. Bei den 8. Internationalen Wettkämpfen der Jugendfeuerwehren der Euroregion Erzgebirge am Wochenende in Großolbersdorf (Erzgebirgskreis) haben acht deutsche und neun tschechische Nachwuchsfeuerwehren ihre Besten ermittelt. 122 Mädchen und Jungen im Alter zwischen zehn und 18 Jahren nahmen teil. An 15 Stationen mussten die Teilnehmer Fachkenntnisse wie das Auslösen eines Notrufs und Geschicklichkeit beim Schlauchboot fahren oder auch beim Schlauchkegeln und Zielspritzen nachweisen. Auch die Jugendfeuerwehr Cämmerswalde nahm teil. Sie wurde am Ende Zwölfter.

Die dreitägige Veranstaltung galt vor allem dem Kennenlernen. „Wer sich früh kennen lernt, kann später besser grenzüberschreitende Brände und Katastrophen bekämpfen“, sagte der stellvertretende Kreisbrandmeister René Ackermann. Die Feuerwehren im Grenzgebiet würden heute schon zusammenarbeiten. „Und wenn sich die Kinder aus den Nachbarländern bei einem solchen Wettkampf treffen, dann ist das gut für diese Zusammenarbeit.“

Zum ersten Mal hatte die Großolbersdorfer Wehr die Wettkämpfe organisiert und ausgerichtet. Sonst wurden diese von den Landkreisen organisiert. Die 10.000 Euro teure Veranstaltung wurde von der Euroregion finanziert, sagte Gottfried Schier, Wehrleiter aus Großolbersdorf und Organisationschef. „Es geht natürlich um feuerwehrtechnische Kenntnisse, um Geschicklichkeit. Aber die Mädchen und Jungen sollen auch Spaß an den Aufgaben haben.“ Diesen hatten die Teilnehmer. Aber vielen stand auch die Anstrengung ins Gesicht geschrieben.

Nächstes Jahr findet der Internationale Wettkampf der Jugendfeuerwehren wieder in Tschechien statt. Von dort kam auch der diesjährige Sieger, die Mannschaft aus Hay. Platz 2 belegte das Team des Gastgebers Großolbersdorf I. Dritter wurde die Jugendfeuerwehr Ossek.

„Es war ein fairer, reibungsloser Wettkampf. Ein Mädchen wurde leicht verletzt. Sie hatte sich das Knie verdreht, ist aber schon wieder oben auf“, zog Organisator Gottfried Schier zum Abschluss eine erfolgreiche Bilanz. (TOR)